

Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

Sorgfalts-Kompass für KMU



THEMEN: GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG • LIEFERKETTE • NACHHALTIGKEIT • RISIKOBEWERTUNG • UMWELTSCHUTZ
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFE



KURZBESCHREIBUNG

Der Sorgfalts-Kompass ist ein Tool für mehr soziale und ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Er bietet Führungskräften in kleinen und mittleren Betrieben einen umfassenden Überblick zum Sorgfaltsprozess und ermöglicht es gleichzeitig, sich gezielt zu spezifischen Fragen zu informieren, um so potenzielle Risiken zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.



Webseite KMU Kompass © Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte

Was ist der KMU Sorgfalts-Kompass?

Der KMU Sorgfalts-Kompass wurde entwickelt, um Betrieben den Einstieg in die Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltsprozesse zu erleichtern. Mit Hilfe des Kompasses können Betriebe konkrete Risiken in ihrer Lieferkette ermitteln und direkt entsprechende Maßnahmen zur Behebung dieser Risiken ergreifen. Der Sorgfalts-Kompass basiert auf den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und umfasst 5 Phasen:

1. **Strategie entwickeln**
2. **Risiken analysieren**
3. **Maßnahmen ergreifen**
4. **Messen und berichten**
5. **Beschwerden managen**

Jede der 5 Phasen enthält Unterpunkte. Zunächst erhalten Führungskräfte einen Überblick über die jeweilige Phase und es wird aufgezeigt, auf was die Führungskraft in diesem Schritt besonders achten muss. Anschließend folgen konkrete Schritte zur Umsetzung, in Form von Praxishilfen.

Ein Beispiel: In Phase 3 geht es unter anderem darum, Lieferanten zu überprüfen und Kompetenzen zur nachhaltigen Lieferkette aufzubauen. Ziel ist es, Maßnahmen im Dialog mit den Lieferanten und entlang der Wertschöpfungskette zu entwickeln. Die dazugehörige Praxishilfe „Lieferantenüberprüfung“ enthält eine Anleitung für Vor-Ort Besuche im Betrieb oder die Erstellung einer Selbsteinschätzung. Außerdem werden Tipps gegeben, wie bei ermittelten Missständen vorgegangen werden kann und wie

gemeinsam mit dem Lieferant an Verbesserungen gearbeitet werden kann. Besonders sinnvoll ist es, wenn sich Betriebe einer Branche zusammentun, um gemeinsame Lieferanten zu überprüfen. Dafür können sich Betriebe am besten an ihren Berufs- oder Fachverband wenden. Dadurch können Mehrfachbewertungen und personelle Aufwände eingespart werden.

Der Abschnitt enthält außerdem Tipps, wie Betriebe selbst eine Selbstbewertung für ihre Kunden ausfüllen können. Wichtig sind hier die Themen Transparenz, interne Verantwortlichkeit, Dokumentation von Zertifikaten, Schulungen für Beschäftigte und eigene Risikobewertung der Lieferkette.

Es gibt darüber hinaus für jede der 5 Phasen Praxishilfen, beispielsweise ein Risikoanalyse-Tool, eine

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

Sorgfalts-Kompass für KMU



THEMEN GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG • LIEFERKETTE • NACHHALTIGKEIT • RISIKOBEWERTUNG • UMWELTSCHUTZ
ART DER HILFE: UMSETZUNGSHILFE

einführende Präsentation in das Thema Wirtschaft und Menschenrechte und ein Leitfaden für das Beschwerdemanagement.

Die 5 Phasen sind modular aufgebaut und können auch unabhängig voneinander je nach Bedarf und Interesse einzeln bearbeitet werden. Außerdem verweist der Sorgfalts-Kompass auf staatliche Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten rund um das Thema faire Lieferkette.

Welchen Mehrwert hat der KMU Sorgfalts-Kompass für Führungskräfte?

Auch wenn KMU zwar keine Pflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) treffen, kann das Gesetz dennoch Auswirkungen auf sie haben, da direkt verpflichtete Unternehmen Auskunftsanfragen zu ihren Lieferketten stellen. Ein nachhaltiger Betrieb ist außerdem für immer mehr Kundinnen, Kunden und neue Beschäftigte attraktiv. Betriebe, die sich mit ihrer Lieferkette auskennen, leisten damit auch einen Beitrag zur positiven Kundenorientierung und Personalgewinnung. Der Kompass macht außerdem deutlich, wie wichtig es für Betriebe ist, sich mit



Webseite des KMU Kompass © Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte

der eigenen Lieferkette zu befassen. Der Sorgfalts-Kompass enthält eine Auflistung aller wesentlichen Schritte für die Führungskraft, um Sorgfaltsprozesse im Kerngeschäft zu verankern. Der Kompass deckt alle relevanten Punkte ab: von Risikobewertung, über Sensibilisierung in der Belegschaft bis hin zur tatsächlichen Überprüfung der eigenen Lieferanten hinsichtlich Umwelt- und Menschenrechtsstandards.

Wie können Führungskräfte den KMU Sorgfalts-Kompass nutzen?

Führungskräfte können den Kompass nutzen, um einen ausführlichen Überblick über die eigene Lieferkette zu bekommen. Phasen und Praxishilfen können durchgesehen werden und anschließend kann der Betrieb Handlungsempfehlungen umsetzen, die für den Betrieb realisierbar sind.

Alle Praxishilfen finden Führungskräfte auch in einem separaten Menüpunkt unter „Downloads“. Der Kompass kann darüber hinaus dafür genutzt werden, um Beschäftigte bei diesem Thema mitzunehmen und sie für menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfalt im Unternehmen zu sensibilisieren.

Wer hat den KMU Sorgfalts-Kompass entwickelt?

Der Sorgfalts-Kompass ist ein Angebot vom [Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte](#) in Zusammenarbeit mit der [Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit \(GIZ\) GmbH](#) im Auftrag des [Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung \(BMZ\)](#). Der Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte ist ein kostenloses Beratungsangebot für Unternehmen zur Umsetzung von Sorgfaltsprozessen entlang der Lieferkette.



ZUGANG

Der [Sorgfalts-Kompass](#) steht online zur Verfügung:

